

Fest zu Ehren der hl. Notburga



Festmesse auf der Notburga-Brücke, feierliche Prozession, Einweihung der neuen Notburga-Gedenkstätte und anschließend fröhliches Zusammensein bei Musik, Speis und Trank. Das waren die „Zutaten“ für ein gelungenes Fest, das von der Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg vergangenen Sonntag ausgerichtet wurde.

Die Fahnenabordnungen des Schützenbataillons Schwaz, die Musikkapelle Jenbach, die Jenbacher Singgemeinschaft, die Jungbauern und der Trachtenverein waren ebenso ausgerückt. Auch wenn die hl. Notburga „Freudentränen“ in Form von Regen vom Himmel schickte, wie es Klaus Pfister von den Jenbacher Schützen treffend formulierte, war die Beteiligung der Besucher aus nah und fern riesengroß. Dekan Edi Niederwieser, der zusammen mit den Pfarrern Peter Mayr und Marek Ciesielski den Festgottesdienst zelebrierte, wies auf die Bedeutung des Brückenbauens zu sich



Ehrgäste beim Festgottesdienst auf der Notburga-Brücke: NR Franz Hörl, GV Mirjam Dauber, Bgm. Dietmar Wallner, Bgm. Klaus Knapp (v. l.).

Fotos: Josef Lackner

selbst, den Nächsten und zu Gott hin. „Nach dem Beispiel der hl. Notburga nicht wegschauen, dem Nächsten die Hand reichen und bei Not und Leid helfend zur Seite stehen“, ermunterte er. Auch der verstorbene große Notburga-Verehrer Kaplan Ludwig Penz wurde für seine großen Verdienste gewürdigt. jl



Die Künstler (v.l.): Kunstschmied Manfred Hörl mit Fabian, Schnitzer Josef Schiffmann, Bronzegießer Günther Margreiter.



Ein bayrisches Ochsengespann aus Hallertau, unter der Führung von Toni und Albert und mit der Notburgastatue, führte den langen Prozessionszug an.



Dekan Edi Niederwieser (Mitte) zelebrierte zusammen mit den Pfarrern Peter Mayr (r.) und Marek Ciesielski den Festgottesdienst auf der Notburga-Brücke in Rotholz.

Holzfenster?

Nie mehr streichen!

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung